

Namen sind Nachrichten

Günter Gedecke, seit 1957 Betriebsleiter von „Elaskon“, wurde auf dem 10. Bergbauforum, letztes Wochenende in Radebeul, für seine langjährigen Verdienste bei der Entwicklung und Herstellung von Seilschmierstoffen für den Bergbau und andere Einsatzgebiete geehrt.

Edith Franke, die für die Linkspartei in den den Landtag kam, ist dessen Alterspräsidentin. Sie hat bewirkt, dass die konstituierende Sitzung nicht mehr vor der Bundestagswahl stattfinden kann, wie es CDU/FDP wollten.

Martin Gillo, von Frühjahr 2002 bis Herbst 2004 Wirtschaftsminister in Sachsen, ist als Ausländerbeauftragter des Freistaates im Gespräch. Die bisherige Amtsinhaberin Friederike de Hass schaffte bei den jüngsten Wahlen nicht den Einzug in den Landtag.

Elke Kottmair, Sopranistin in der Staatsoperette Dresden und derzeit die Wirtin „Im weißen Rössl“, wurde als Dirndl-Modell für die „Neue Post“ und den Otto-Verband engagiert.

Gert Schneider, Vorsitzender der Ruderabteilung im Universitätssportverein konnte mit seinen Sportfreunden das 60-jährige Jubiläum im neuen Bootshaus Heinrich-Schütz-Straße feiern. Die Kosten von 1,4 Millionen Euro wurden zu zwei Drittel aus Fördermitteln von Bund, Land und Stadt getragen.

Im Königshof startet die Ballsaison



Im Four Points by Sheraton Königshof am Dresdner Wasaplatz wird der Herbst am 3. Oktober mit einem rauschenden Fest begrüßt. Das Hotel lädt zum Herbstball in den denkmalgeschützten Neorenaissance-Ballsaal ein. Nach einem schmackhaften 3-Gang-Menü sorgt die Dresdner Galaband Fridtjof Laubner für die richtige Stimmung: Walzer, Rumba, Jive & Co. lassen jedes Tänzerherz höher schlagen. Für Tanzfreunde mit einer weiteren Anfahrt hat das Hotel ein attraktives Arrangement mit zwei Übernachtungen kreiert. www.fourpoints.com/koenigshof

Immobilienmesse am Flughafen

Den Trend zur verstärkten Investition in die Sachwerte greift die neue Dresdner Messe IMMO & FINANZ auf. Die branchenreine Immobilien- und Anlagemesse findet am 26./27. September im Flughafen Dresden International statt. Im Mittelpunkt stehen Angebote zu Wohnimmobilien für Anleger und Eigennutzer. 61 Aussteller und über 30 Vorträge stehen den potentiellen Interessenten mit Angeboten und Informationen rund um die Themen Im-

mobilien, Finanzierung und Geldanlage zur Verfügung.

„Wir freuen uns, gleich mit der ersten IMMO & FINANZ eine repräsentative und informative Messe auf die Beine gestellt zu haben.“, sagt Roland Zwerenz, Geschäftsführer des Veranstalters ORTEC Messe und Kongress GmbH.

Am Samstag, 17 Uhr, findet das „1. Dresdner Immobiliengespräch“ mit einer Podiumsdiskussion statt. Der Messe-eintritt ist an beiden Tagen frei.

Messe
IMMO & FINANZ
Immobilien · Finanzierung · Geldanlage
Erstmalig 2009!
Dresden
26. – 27. September
Flughafen, Kongresszentrum
10 – 18 Uhr ▶ Eintritt frei!

Kurz notiert

Unter dem Motto „Aufbruch, Wachstum, neue Technologien“ feierte die Biotype AG unlangst ihr zehnjähriges Bestehen. Das erfolgreiche Biotech-Unternehmen mit Sitz im Gebäude-Ensemble Deutsche Werkstätten Hellerau wurde von Dr. Wilhelm Zörgiebel und Prof. Dr. Gabert zur Entwicklung und Vermarktung von molekularbiologischen Produkten gegründet und avancierte zu einem der vier weltweiten Hersteller für genetische Fingerabdrücke in der Forensik.

455.800 Besucher zählte die Centrum Galerie am ersten Wochenende nach der Eröffnung des Einkaufszentrums. Waren es am Eröffnungstag 174.000 Neugierige, stürmten am Freitag 115.800 Gäste die Galerie, am Samstag wurde diese Zahl mit 166.000 Konsumenten noch einmal übertroffen.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 bereitet das Bertolt-Brecht-Gymnasium in Dresden einige Schüler neben dem sächsischen Abitur auch auf das International Baccalaureate (IB) vor. Derzeit befinden sich 34 Mädchen und Jungen in diesem Bildungsgang.

Die Landesdirektion bewilligte 1,065 Millionen Euro für die Sanierung des Neptunbrunnens auf dem Gelände des Städtischen Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt sowie für die Renovierung des Innenraumes der Annenkirche.

Ab 28. November können Straßenbahn und übriger Verkehr wieder ungehindert über die Bautzner Straße im Bereich Waldschlösschen rollen.

Hochzeitsmesse in Moritzburg



Die neuesten Trends bei Braut-, Fest-, Abend- und Dessousmode sind am Wochenende in Moritzburg zu erleben.

Heiraten liegt wieder im Trend, wie die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen und auch für 2009 zeichnet sich wieder ein Aufwärtstrend ab. Diese Entwicklung ist auch auf der diesjährigen Hochzeitsmesse Moritzburg am 26. und 27. September deutlich spürbar.

„Wir freuen uns über ein enormes Ausstellerinteresse“, berichtet Ulrich Fink vom veranstaltenden Tourismusverein Erlebnis Moritzburg. „Es haben sich 44 Aussteller aus ganz Deutschland angemeldet - zehn Prozent mehr als 2008.“

Unter dem Motto „Trau Dich“ erhalten die Besucher im Moritzburger Schloss einen Überblick über die aktuellen Trends der Braut- und Festmode sowie Anregungen zur Gestaltung ihrer Traumhochzeit.

Wie wandelbar Hochzeitsmode vor dem Hintergrund aktueller Fashion-Trends ist, zeigen die

täglichen Modenschauen im Festzelt auf dem Schlossareal. „Themenhochzeiten sind jetzt der Renner bei den Trauwilligen“, weiß Karin Lehnert, Inhaberin des Dresdner Brautmodengeschäfts Cinderella. Das Portfolio reiche von der barocken über die altertümliche bis zur Rosenhochzeit.

Auf dem Laufsteg dominieren 2010 bei den Brautkleidern die A-Linie sowie aufwändige Wickeltechniken und Plissee Stoffe. Zur kirchlichen Trauung bevorzugen viele Bräute jedoch nach wie vor das traditionell weiße, bodenlange Kleid. Auf dem Standesamt hingegen darf es durchaus auch mal bunt und etwas knapper ausfallen.

Eine Vorschau auf die Hochzeits-Kollektionen der kommenden Saison gibt Lehnert gemeinsam mit zwei weiteren Brautausstatterinnen täglich um 11.45, 14.00 und 15.30 im Festzelt.

„Chinese“ wieder in Moritzburg

Knapp ein Jahr nach Start der außergewöhnlichen Spendenaktion ist es Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen gelungen, ein Moritzburger Original wieder „nach Hause“ zu holen. Im Mittelpunkt steht das wertvolle Original der Figurengruppe, die im 18. Jahrhundert das Dach des Fasanenschlösschens krönte. Er wird wieder zum Hofküchengebäude (Besucherzentrum) am Fasanenschlösschen wechseln.



Zum Haareraufen



...dass mit dem Technischen Rathaus wieder ein neues Streitthema Dresden belastet.

Eigentlich könnte es in der Stadt jetzt so schön sein. Zum Altweibersommer ein neues Fußballstadion, die Centrum Galerie, die neue Theaterspielzeit mit wunderschönen Premieren und vieles Angenehme mehr.

Aber in Dresden muss man Streit suchen, und der geht jetzt um das Technische Rathaus. Es ist lebensgefährlich, darin zu arbeiten, kommt es aus der „Roten Ecke“. 17 Gutachten beweisen, dass es keine gesundheitliche Gefährdung gibt, heißt es in der „blauen Ecke“. Eine Partei stellt Strafanzeige, die andere klagt wegen übler Nachrede. Die Dresdner Menschen scheinen das zu brauchen!

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei:
 @ Kann man vergessen
 @@ Der Versuch war's wert!
 @@@ Besuch lohnt sich!
 @@@@ In die Favoriten!

www.wahl.de

Am Sonntag wählen wir den neuen Bundestag. Welcher Politiker ist wo im Internet vertreten? Und welche Kandidaten vertreten meinen Wahlkreis im Bundestag? Ordnung ins Online-Wahlkampf-Chaos bringt dieses Portal. Hier kann man seine Kandidaten und deren Online-Aktivitäten finden. Mit der eigenen Postleitzahl erhält man die Kandidaten aus Union, SPD, FDP, Grüne und Linkspartei für seinen Wahlkreis. Es wird aufgelistet, auf welchen Websites sie vertreten sind und ob sie twittern. Man kann auch nach Themen, wie beispielsweise Atomausstieg, Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit sortieren. Als Suchergebnis werden alle Abgeordneten aufgeführt, die sich zuletzt zu den Themen geäußert haben.

Bis zum Sonntag:

@ @ @ @

Die Bücher-Ecke

„Wand im Wandel - Fassadenkunst in Dresden“, Manfred Hartmann, 108 S., 29,90 Euro (inkl. DVD), Dresdner Buchverlag, ISBN: 978-3-941757-04-2.

www.dresdner-buchverlag.de

In den letzten zehn Jahren sind in Dresden hunderte von Malereien an Hauswänden, Mauern und Bahnbögen entstanden. Den größten Anteil daran hat die DREWAG mit etwa 150 künstlerisch gestalteten technischen Anlagen.

Die BAHN hat in Zusammenarbeit mit der Stadt 53 Bahnbögen von Künstlern bemalen lassen. Die übrigen Wandbilder befinden sich zum einen an privaten Hauswänden, haben einen Bezug zum ansässigen Gewerbe oder schmücken öffentliche Gebäude wie Kindergärten, Schulen, Jugendzentren oder Spielplätze.

Auch in Kinos, Gaststätten

oder in Treppenhäusern finden wir schöne Wandbilder.

Zu erwähnen ist auch, dass es in der Graffiti-Szene ansehnliche und anregende Bildgestaltungen gibt, nicht nur das, was meist als „Schmierereien“ bezeichnet wird.

Der 56-jährige Autor lebt seit 2007 in der Dresdner Neustadt und hat als Hobbyfotograf mit rund 400 Illustrationen die Sprühkunst an Dresdner Wänden festgehalten. Neben einem ersten Überblick über die Fülle an Wandmalereien gibt er auch die Möglichkeit, diese Einblicke zu vertiefen.

Klicken Sie hier für ein kurzes Video zum Buch!

Das Netzwerk on Tour bei der IAA Frankfurt

Ein Kleiner hatte den Großen bei der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt fast die Show gestohlen: das Ossi-Kultauto Trabi.

Nachdem der „NewTrabi“ noch 2007 lediglich als Modell zu bewundern war, präsentierte ein Entwickler-Konsortium am 15. September der Autowelt eine Konzeptstudie. Die neue „Rennpappe“, wie DDR-Bürger den Trabi einst liebevoll nannten, soll nach den Vorstellungen der Entwickler klein, kultig und vor allem umweltfreundlich sein.

„Das Medieninteresse aus der ganzen Welt ist sehr groß“, erzählt der Srecher des fränkischen Miniaturherstellers Herpa, Daniel Stiegler. Mit Spannung wurde die Rückkehr des legendären Trabi erwartet. Neben Herpa gehören dem Konsortium der freiberufliche Autodesigner Nils Poschwatta sowie der Karosseriebauer Indikar aus Wilkau-Haßlau bei Zwickau an.

Geplant ist für das umweltfreundliche Stadtauto eine Markteinführung 2012. Mit der Lithium-Ionen-Batterie soll es mit einer Ladung bis zu 160 Kilometer schaffen. Zunächst müssen aber Investoren für die Serienfertigung gefunden werden.

Schon jetzt auf der Straße rollt ein anderes Kultauto aus dem Osten: Der Melkus RS 2000 ist eine Neuinterpretation des berühmten DDR-Sportwagens Melkus RS 1000, der 1979 zum letzten Mal gebaut wurde und



Konzeptstudie des „New Trabi“

zum Teil auf Wartburg-Technik beruhte.

„2006 haben wir das Original in kleiner Stückzahl neu aufgelegt, und viele haben gefragt: Könnt ihr nicht einen Nachfolger bauen?“, erzählt Peter Melkus. Er ist der Technische Leiter des Unternehmens und Sohn des 2005 verstorbenen Rennfahrers Heinz Melkus, der den gleichnamigen Sportflitzer konstruierte. „Das Auto war damals politisch nicht gewollt, schließlich wurden dafür Teile aus der Serienproduktion abgezogen“, erzählt Peter Melkus. Sein Vater schlug schließlich der Planwirtschaft ein Schnippchen, indem er 1969 den RS 1000 als Geburtstagsgeschenk zum 20-jährigen Bestehen der DDR anpries. Da konnten selbst die verknöcherten Partei-Chargen schlecht Nein sagen.

Für 107.500 Euro kann das 270 PS starke Wägelchen, das es in



Peter Melkus hat den legendären RS 1000 neu interpretiert und will in Dresden 25 Stück pro Jahr produzieren.

4,9 Sekunden von null auf 100 schafft, in Dresden abgeholt werden, aber es gibt schon eine ganze Reihe von Vorbestellungen in der kleinen Manufaktur, die maximal 25 Autos pro Jahr verlässt.

Stammtisch-Premiere bei Dresden-Industriekultur

Einmal im Monat lädt jetzt das Netzwerk Dresden-Industriekultur Mitglieder, Freunde und andere Interessierte zu einem Stammtisch in die Museums-gastronomie Dresden 1900 am Neumarkt ein. Jedesmal sind interessante Gäste eingeladen, die an entscheidender Stelle Tradition, Gegenwart und Zukunft der Industriekultur bewegen.



Am Stammtisch Dresden-Industriekultur wurde das Projekt „Wunderbares Dresden“ vorgestellt. Problem ist eine Halle für das 6.000 qm-Modell.

Den Auftakt machten der Chef der Radeberger Exportbierbrauerei, Axel Frech und seine Ehefrau Birgit, die das Projekt „Wunderbares Dresden“ vorstellten. Auf einer Modellfläche von rund 6.500 Quadratmetern soll das Elbflorenz von 1930 mit 21.000 Gebäuden im HO-Maßstab entstehen. Am 14. Oktober ist Sachsens Bahnchef Artur Stempel zu Gast.

In einem Satz

Die Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik hat mit ihren 56 Mitgliedern ein kleines Museum im Telekomhaus am Postplatz geschaffen, in dem 80 Jahre Fernmeldetechnik präsentiert werden.

Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte, das vor gut einem Jahr eröffnet wurde und schon 60.000 Besucher zählte, plant ein mehrsprachiges Infoheft, Kinderführungen und Sonder-schauen.

Die historische Hafentmühle an der Magdeburger Straße wird bald 100 Jahre alt und bereitet das Jubiläum jetzt schon vor.

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP ist die Entwicklung der Sächsischen Dampfbahnroute als touristisches Highlight festgeschrieben.

Fortbewegung

Ob so oder so - Aufmerksamkeit erwecken beide Methoden.



Schmackhaftes, Handelndes, Ausgezeichnetes und Forschendes



Eigentlich kann man in der Lindenschänke jeden Tag bayerische Wirtshaus-Atmosphäre schnuppern. Denn zum Augustiner Bräu aus Münchens ältester Brauerei gibt es die typischen bayerischen Schmankerln wie frisch gebackene Brezn, Weißwurst in heißer Wurstbrühe oder würzigen Obatzder, serviert von fischen Mädels und Jungs im Dirndl bzw. Lederhose. So lieben die Stammgäste ihr Wirtshaus an der Elbe. Besonders beliebt aber ist ein Wirtshausbesuch in der Oktoberfestzeit, denn dann wird hier das süffige Augustiner Wiesn-Bier gezapft.



Vergangenen Donnerstag öffnete an der Prager Straße die Centrum Galerie ihre Türen. Auf vier Etagen bietet sie Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen in über 120 Geschäften. Für einen attraktiven Branchenmix sorgen neben renommierten Filialisten auch regionale Unternehmen, wie der Lebensmittelmarkt „Frida“ vom Konsum Dresden (unser Foto). Ankermietern sind u.a. Peek & Cloppenburg (10.000 m²) und Media Markt (6.400 m²),

[Hier klicken und Sie erleben ein kurzes Video](#)



Nach einer aktuellen Erhebung des Leipziger Institutes für Marktforschung hat Radeberger Pilsner in der Markenbekanntheit und in der Werbewahrnehmung unter den sächsischen Marken klar die Nase vorn. 98 Prozent der Befragten war Radeberger Pilsner als Biermarke bekannt. In die im August 2009 in Sachsen mit 1.000 Personen durchgeführte, repräsentative Befragung wurden 28 sächsische Marken, die auch in ganz Sachsen im Handel sind, einbezogen.

[Hier klicken und Sie erleben ein kurzes Video](#)



Dresden wurde vom Bundesforschungsministerium zu einem von bundesweit zehn Treffpunkten der Wissenschaft ernannt. Jeder Treffpunkt steht für ein Forschungsthema mit überregionaler Bedeutung. Dresden repräsentiert unter dem Motto „Vielfalt Leben“ das Thema Biodiversität. Vergangene Woche hielt auf dem Hauptbahnhof der Science-Express, der Ausstellungszug zu Wissenschaft in Deutschland, der ein reges Besucherinteresse fand.

[Hier klicken und Sie erleben ein kurzes Video](#)

Gesichter der Woche



Dr. Bettina Giersberg wurde vom Kuratorium der Stiftung Weingutmuseum Hoflößnitz als neue Leiterin des Weingutmuseums berufen. Die Historikerin wurde in einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren aus über 80 Bewerbern ausgewählt. Sie ist noch an der Schloßerdirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg tätig und wird ab Mitte November Ihre Tätigkeit in Radebeul aufnehmen.



Siegfried Anke, Vorstand der Bombastus-Werke AG nahm mit seinem Unternehmen erfolgreich am bundesdeutschen Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstands“ teil und wurde als Finalist geehrt. Mehr als 500 Gäste waren zur Auszeichnung der Preisträger und Finalisten nach Magdeburg gekommen. Die 14 als Preisträger und 23 als Finalisten ausgezeichneten Unternehmen aus den fünf östlichen Bundesländern hatten sich in der 2. Auswahlrunde gegen insgesamt 363 Mitfavoriten erfolgreich durchgesetzt.

Presseclub beim Hoteldirektor

Der Presseclub Dresden hatte nach der Sommerpause das Thema „Hotellerie und Kongresse“ auf die Tagesordnung gesetzt und wurde im Maritim Hotel vom GM Jörg Bacher empfangen. Der gebürtige Österreicher überraschte mit der Aussage: „Wenn in Dresden über eine Tourismusflaute gejammert wird, dann auf sehr hohem Niveau.“



Jörg Bacher, Generalmanager des Maritim Hotels Dresden.

Die Woche in Dresden

Heute: Die Messe „room+ style 2009“, eine neue Trend- und Lifestylemesse für Wohnideen und Lebenskultur, wird in der Messe Dresden eröffnet und dauert bis zum Sonntag.

Freitag: Auf Schloss Eckberg empfängt Staatsminister Geert Mackenroth hochrangige Vertreter aus dem Natohauptquartier in Brüssel.

Samstag: Um 16 Uhr beginnt an den Landes Bühnen Sachsen in Radebeul ein Theaterfest zum Spielzeitbeginn.

Sonntag: Im Wahllokal Kunsthof Gohlis werden die Wähler um 12.30 Uhr und um 15 Uhr mit frischer Livemusik erfreut.

Montag: Unter dem Motto: „Aktiv zum Wohlfühlgewicht!“ findet von 10 Uhr bis 13.30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses eine Vortragsveranstaltung statt.

Dienstag: Das Dresdner Kabarett Herkuleskeule zeigt ab 19.30 Uhr sein Erfolgsstück „Budenzauber“.

„La Traviata“ in der Semperoper

Probe in der Semperoper: Am Freitag, 2. Oktober, 19.00 Uhr hat die Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi nach dem Roman und Schauspiel »Die Kameliendame« von Alexandre Dumas d.J. »La Traviata« (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln) Premiere. Foto: Creutziger

Theater aus Bosnien-Herzegowina

Das Leipziger Festival, das in seiner siebzehnten Ausgabe im vergangenen Jahr zum ersten Mal auch im Societaetstheater stattfand, widmete sich bereits mehrmals speziellen Länderbetrachtungen. In diesem Jahr ist der 1992 gegründete Staat Bosnien-Herzegowina - einer der am wenigsten reflektierten Orte auf der europäischen Theaterlandkarte - das Objekt intensiver Recherche.

Vom 04. bis zum 10. Oktober zeigt das Societaetstheater in Kooperation mit dem LOFFT.Leipzig einen kleinen Querschnitt aktueller Theaterarbeiten aus diesem immer noch unter Kriegseindruck stehenden, de facto gespaltenen Land. Eingeladen sind sowohl Stadttheaterinszenierungen als auch freie Produktionen, sowohl Künstler aus der bosniakisch-kroatischen Federacija als auch aus der serbischen Republika. Das Hauptprogramm wird ergänzt durch Konzerte, Filme,



Szene aus „Gott, Krieg und anderes.“

Vorträge, Gespräche und einen Workshop.

Für das Festival OFF EUROPA: Wunde Bosnien gibt es auch die Möglichkeit, einen Festivalpass zum Preis von 40 (erm. 30 Euro) zu kaufen. Dieser Festivalpass gestattet den Zutritt zu allen Veranstaltungen des Festivals nach vorheriger Reservierung. www.societaetstheater.de

Wahlanalyse im Kabarett

Am Sonntag, ab 20 Uhr, wird die Wahl analysiert. Eher nach links, doch eher zentral, oder bleibt alles, wie es war. Am 27. September wird das für die nächsten Jahre entschieden. Wer an diesem Abend nicht schon wieder Wahl-Fernsehen möchte, kann den etwas anderen Wahlabend erleben. Ab 20 Uhr kommentiert und analysiert Martin Buchholz die neuesten Prognosen, Hochrechnungen und Politikeräußerungen. Ein anregenderer Wahlabend erwartet Sie im Dresdner Kabarett am Sternplatz.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH

**DIE HERKULES KEULE**www.herkuleskeule.de**Pyro Games mit viel Musik**

Gemäß dem Motto „Spaß, Entspannung und Ausgelassenheit“ versorgt die Bernburger Band „Tänzchentee“ ihr Publikum mit stimmungsgeladener Livemusik aller Couleur. Musikalische Kracher der Blues Brother, rockige Balladen sowie kultige Schlager gehören zum Repertoire der fünf Mitglieder Matthias, Andreas, Gerald, Thomas und Silvio.

Jede Show der Kultband ist anders, denn im Mittelpunkt stehen keine einstudierten Bühnenchoreographien. Vielmehr ist es die Improvisation, die sich bei der Show und im Umgang mit dem Publikum entwickelt. Jeder Auftritt der fünf Bernburger ist somit einzigartig.

Am 3. Oktober wird Tänzchentee erstmalig bei den Pyro Games dabei sein. Sie werden mit einem ganz eigenen Feuerwerk der Musik das feuerwerksbegeisterte Publikum im Ost-Ragehege zum Kochen bringen und diesem fantastischen Abend einen besonderen Höhepunkt verleihen.



Tänzchentee“ heizt den Besuchern der Pyro Games ein.

Bei den Pyro Games 2009 erwartet die Besucher ein Abend der besonderen Art, wenn vier internationale Feuerwerker in einem spannenden Wettstreit den Abendhimmel über Dresden zum Strahlen bringen. Mit ihren raffinierten Pyro Musicals verbreiten die Feuerwerksprofis Emotionen pur.

Jürgen Matkowitz, Inhaber von Apollo Art of Laser and Fire, kreiert eine musiksynchrone Lasershow, die den Spielort in ein optisches und musikalisches Szenario verwandelt.

Die Karten für dieses feurige Event sind allen bekannten Vorverkaufsstellen der Sächsischen Zeitung über die Tickethotline 03 51/ 48 64 20 02 sowie im Internet erhältlich.

www.pyrogames.eu

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com